



Dipl.-Ing. Erich Olsacher ist staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Baubiologe-IBN und Gerichtssachverständiger

Warum Ziviltechniker?

Termin- und Kostendruck, scharfer Wettbewerb, Korruption in Politik und Wirtschaft, das förderte zuletzt Akteure, die auf kurzfristigen Gewinn und Eigeninteressen ausgerichtet waren.

Dem entgegen steht der befugte und beeidete Ziviltechniker. Er ist nur seinem Auftraggeber und dem Gesetz verpflichtet. Frei von anderen Interessen sucht er nach optimalen Lösungen und sorgt für die kostengünstige Umsetzung großer und kleiner Projekte.



Qualität

Planung ist eine sehr persönliche Dienstleistung, das Gegenteil von Massenfertigung. Aber woran erkennt man ein mangelfreies Detail, ein sorgfältiges Gutachten, eine unbestechliche Bauaufsicht? Wer solche Leistungen in Auftrag gibt, dem fehlt oft die Kompetenz, ihre Qualität zu beurteilen. Er muss Vertrauen investieren und zwar auf Kredit: Der gute Ruf ist seine einzige Sicherheit.

Verantwortung

Ziviltechniker übernehmen die ihnen übertragenen Aufgaben treuhändisch. Verantwortlich sein heißt, sich umfassend und sorgfältig um die Wünsche des Auftraggebers zu kümmern.

Unabhängigkeit

Für Ziviltechniker gelten strenge Regeln. Sie arbeiten unbestechlich und mit hoher Glaubwürdigkeit. Sie begünstigen niemanden und beraten objektiv und nachvollziehbar.

„Technischer Notar“

Mit seiner „Öffentlichen Urkunde“ dokumentiert der Ziviltechniker objektiv und glaubhaft, was ist. Keine Sorge um Vollmachten, kein langes Suchen nach der aktuellen Rechtslage und dem Stand der Technik – dafür steht der befugte und beeidete Ziviltechniker.